

Brasilien 2016: Neue Chancen für Infrastrukturpartnerschaften

KW 44 | Oktober 2009

Sportlicher Schub für Brasiliens Wirtschaft und Infrastruktur

Die Entscheidung für Rio de Janeiro als Austragungsort der Olympischen Spiele 2016 eröffnet auch in wirtschaftlicher Hinsicht neue Möglichkeiten. Nach dem Zuschlag für die Fußballweltmeisterschaft 2014 im eigenen Land ist Brasilien nun in kurzer Folge Ausrichter der beiden bedeutendsten Sportereignisse weltweit.



Fernando Retzler Martins

Der erforderlichen Investitionen in Stadien, Infrastruktur und Sicherheit werden der einheimischen Wirtschaft sowie ausländischen Unternehmen einen Schub geben und manchen Stau bei der Umsetzung geplanter Investitionsprojekten auflösen. Von Regierungsseite war bereits anlässlich des Zuschlags für die Fußballweltmeisterschaft 2014 ein Wachstumsförderungsprogramm („World Cup PAC“) angekündigt worden. Möglich sollen hierbei auch Public Private Partnerships sein.

Für die Olympischen Spiele 2016 sind ähnliche Maßnahmen zu erwarten, allerdings von noch größerem Umfang: Der Etat ist auf neun Milliarden Euro angesetzt, von denen drei Viertel in Infrastrukturprojekte fließen sollen. Darüber hinaus wird die brasilianische Wirtschaft voraussichtlich erheblich von dem Sport-Schub profitieren. Nach ersten Schätzungen werden bis zu 50 Milliarden Dollar zusätzlich bis 2016 ins Land fließen. Eine gute Gelegenheit, zu investieren.

Nachfolgend haben wir Ihnen aktuelle Studien, Informationen und Einschätzungen unserer Spezialisten zum Thema Infrastruktur zusammengestellt, sei es für Sport-Großprojekte, den Straßenbau oder kommunale Versorgungsnetze. Gerne beantworten wir darüber hinaus Ihre Fragen zu Infrastruktur-Investments in Brasilien. [Sprechen Sie uns an.](#)

Fernando Retzler Martins
Länderspezialist Brasilien

In dieser Ausgabe

- KPMG-Studie: "The Changing Face of Infrastructure" ▶
- Interview zum Thema Infrastruktur: "Added efficiency and global experience from the private sector is indispensable" ▶
- Public Private Partnerships: the way forward for major projects? ▶
- KPMG Credentials - Olympic Games and Sports Arenas 2009 ▶
- KPMG Credentials: Major Sporting Events ▶
- Präsentation: Investment Opportunities in Brazil - 2009 ▶

Ansprechpartner

Fernando Retzler
Martins,
Länderspezialist
Brasilien ▶
T 089 9282-1060
fretzler@kpmg.com

Download

- Public Private Partnerships: the way forward for major projects? (PDF, 0.2 MB) ▶
- The Changing Face of Infrastructure (PDF, 1.3 MB) ▶



Mehr online

- KPMG-Website High Growth Markets ▶

KPMG-Studie: "The Changing Face of Infrastructure"

Um besser zu verstehen, welchen Herausforderungen sich Infrastrukturunternehmen des privaten Sektors stellen müssen, führte die Economist Intelligence Unit (EIU) im Auftrag von KPMG International im Juni und Juli 2009 eine Befragung von 455 hochrangigen



Führungskräften durch, die direkt mit Bauvorhaben, Belieferung, Betrieb/Wartung, der Bereitstellung von Finanzmitteln und Beratungsleistungen in den Bereichen Energie, Sozialeinrichtungen und Wasserbau beschäftigt waren. 63 Prozent der Teilnehmer waren Angehörige der Vorstandsebene, 22 Prozent CEOs. Die Befragten kamen aus insgesamt 69 Ländern.

[Lesen Sie hier die komplette KPMG-Publikation "The Changing Face of Infrastructure - Frontline Views from Private Sector Infrastructure Providers" \(PDF, 1.3 MB\)](#)

[nach oben ▲](#)

Interview zum Thema Infrastruktur: "Added efficiency and global experience from the private sector is indispensable"

Nick Chism, Leiter der Global Infrastructure Practice von KPMG im Interview mit KPMG's High Growth Markets Magazine, über die Komplexität von Infrastrukturprojekten, die Rolle des privaten Sektors und den Mangel an Fachwissen im Infrastrukturbereich in den Wachstumsmärkten.

[Lesen Sie hier das komplette Interview](#)

[nach oben ▲](#)

Public Private Partnerships: the way forward for major projects?

Weltweit streben immer mehr Regierungen Partnerschaften mit privaten Unternehmen im Infrastrukturbereich und bei der Bereitstellung öffentlicher Leistungen an. In diesen Partnerschaften treffen unternehmerische Fähigkeiten auf gemeinschaftlich durchgeführte öffentliche Projekte – zu beiderseitigem Nutzen.



[Lesen Sie hier die komplette KPMG-Publikation "Public Private Partnerships: the way forwards for major projects?" \(PDF, 0.2 MB\)](#)

[nach oben ▲](#)

KPMG Credentials - Olympic Games and Sports Arenas 2009

Die KPMG Global Infrastructure and Projects Group (GIPG) verfügt über vielfältige Erfahrungen mit der Planung, Durchführung und Finanzierung von Großprojekten, die mit Olympischen Spielen und deren Ausrichtungsorten in Zusammenhang stehen.



[Lesen Sie hier die kompletten "KPMG Credentials - Olympic Games and Sports Arenas 2009" von KPMG \(PDF, 2.3 MB\)](#)

[nach oben ▲](#)

- [Länderportal Brasilien ▶](#)
- [Aktuelle KPMG-Publikationen zu Brasilien ▶](#)
- [KPMG-Länder-Newsletter zu Brasilien abonnieren ▶](#)
- [RSS-Feed zu High Growth Markets ▶](#)
- [Twitter-Feed von KPMG ▶](#)

KPMG Credentials: Major Sporting Events

Die Experten von KPMG's Major Sporting Events Practice verfügen über reichhaltiges Fachwissen bei der Beratung von Regierungsorganisationen, Subunternehmern und Investoren.



[Lesen Sie hier die kompletten "Major Sporting Events - Global Credentials" von KPMG \(PDF, 2.5 MB\)](#)

[nach oben ▲](#)

Präsentation: Investment Opportunities in Brazil - 2009

Ein kurzer Überblick über die Investitionsmöglichkeiten, die sich in nächster Zeit in Brasiliens Infrastruktursektor ergeben werden.



[Lesen Sie hier die komplette KPMG-Publikation "Investment Opportunities in Brazil - Infrastructure Sector" \(PDF, 0.2 MB\)](#)

[nach oben ▲](#)

[Abmelden](#) | [Kontakt](#) | [Daten ändern](#) |

© 2009 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Konzerngesellschaft der KPMG Europe LLP und Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International, einer Genossenschaft schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.
[KPMG Online Privacy Statement and Disclaimer](#) | [Unternehmensangaben](#)

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Sitz/Registergericht: Berlin/AG Charlottenburg, HRB 106191 B
Vorstand: WP StB Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher (Sprecher des Vorstandes), WP RA StB Dr. Bernd Erle (Stellv. Sprecher des Vorstandes), WP StB Dr. Sibylle Bartels-Hetzler, WP StB Dipl.-Kfm. Klaus Becker, WP StB Dr. Frank Ellenbürger, WP StB Dipl.-Kfm. Ernst Gröbl, WP RA CPA Dr. Robert Gutsche, WP StB Dipl.-Oec. Stefan Held, WP StB Dipl.-Kfm. Michael Kozikowski, WP StB Dipl.-Kfm. Christine Kreidl, WP Dipl.-Kfm. Ulrich Maas, WP RA StB Thomas Sauter, WP StB CA Dr. Joachim Schindler, WP Dipl.-Oec. Bernd Ulrich Schmid, WP Prof. Dr. Wienand Schuff, WP StB MSc Dipl.-Kfm. Gottfried Wohlmannstetter, WP StB Dipl.-Kfm. Hans Zehnder, StB Prof. Dr. Wolfgang Zieren
Aufsichtsratsvorsitzender: WP RA StB Dr. Wolfgang Fliess